

Die Moschee des Enkels des Propheten in Kairo: Ein Besuch im Imam Al Hussein Ibn Ali Mausoleum

> Kairo, Mounir El Fishawy

Al Hussein Ibn Ali wurde in Medina am 5. Sha'ban im Jahr 4 n. H. (nach Hidschra) geboren. Er ist der Sohn von Imam Ali und Fatema Al-Zahra, die Tochter des Propheten Mohammed und hatte bemerkenswerte Ähnlichkeit zu seinem Großvater, dem Propheten. Imam Al Hussein verfügte über großes Wissen widmete sich ausgiebig dem Fasten, Beten und der Gabe von Almosen.



Das neue Minarett der Al-Hussein Moschee
واجهة مسجد سيدنا الحسين والمئذنة الجديدة

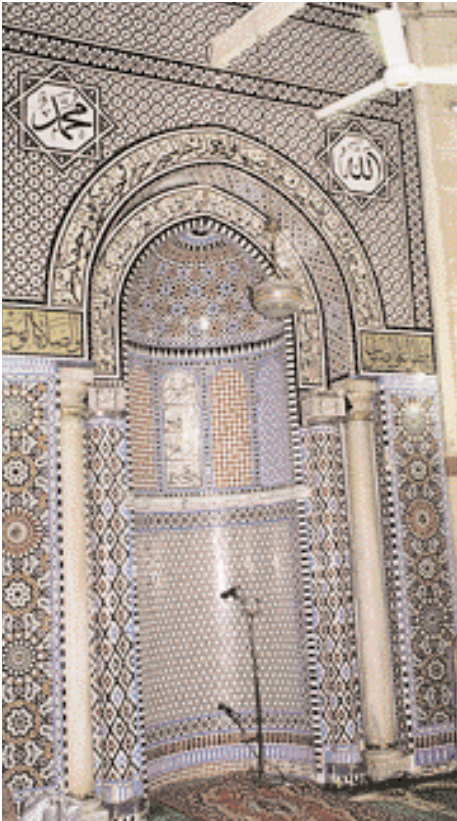
Zusammen mit seinem zwei Jahre älteren Bruder Al Hassan nahm Imam Al Hussein an der Eroberung von Nordafrika, Tabaristan und Konstantinopel, sowie an den Eroberungskriegen von Jamal, Saffin und Khawarej teil. Er lehnte es ab Yazid Ben Mua'awia Ben Abi Soufian die Treue zu schwören und lehnte sich gegen viele Regeln auf, die nicht im Einklang mit islamischen Prinzipien standen. Er starb als

Märtyrer im Kampf von Kerbala am 10. Muharram des Jahres 61 n. H., dem Tag der 'Ashoura' (der Zehnte). Sein Körper war stark verunstaltet, so dass nur sein Kopf mit seiner Familie und den Familien seiner Anhänger nach Damaskus gebracht wurde. Es gibt mehrere Überlieferungen über das Schicksal von dem Haupt von Al Hussein. Einige besagen, dass es anfänglich in Damaskus, andere dass es in Asqalan in ▶

Die Hussein Moschee: Verwaltungsgebäude von Al-Azhar,
Al-Azhar und Abu Adahab Moschee

من اليمين: جامع أبو الذهب. الجامع الأزهر. مبنى إدارة الأزهر
وجميعهم مقابلين لمسجد سيدنا الحسين





Die Mihrab
المحراب الكبير



Die Tür zu den Relikten des Propheten
باب حجرة المقتنيات النبوية



Die kleine Mihrab der Al-Hussein Moschee
المحراب الصغير لمسجد الإمام الحسين

Palästina aufbewahrt wurde, bevor es am 8. Jumada II des Jahres 547 n. H. (31. August 1153) Kairo erreichte. Das Haupt befand sich ein Jahr lang im größten Fatimidenpalast in Ägypten, dem Azzomorode in Khan Al Khalili in Kairo und fand schließlich seine letzte Ruhestätte in der Al Hussein Moschee

zwischen Khan Al Khalili und El Azhar, wo er sich heute noch befindet.

Das Haupt liegt in einen silbernen Sarg gebettet, um den das berühmte Mausoleum gebaut wurde. Sie wird von verschiedenen Seidenstoffen bedeckt und ist von weißen Säulen aus Wachs und mit goldenen und silbernen Lampenhaltern umgeben.

Verzierungen durch Wali Mohamed Pasha restauriert. Emir Hassan Katekhda unternahm ähnliche Anstrengungen und erhöhte das Bauwerk. Durch sein Geheiß wurde eine hölzerne Gruft errichtet, die ein mehrfarbiger Seidenvorhang mit Verzierungen aus Muscheln und Elfenbein schmückte. Durch die von Emir Abdul Rahman Katekhda durchgeführten Baumaßnahmen im Jahr 1175 n. H. (1761) wurden zwei Hallen, mehrere Wasserbecken und ein Springbrunnen errichtet.

1279 n. H. (1862) befahl Khedive Ismail den vollständigen Wiederaufbau der Moschee, der 1290 n. H. (1873) abgeschlossen wurde. Der Gebetsraum wurde mit wertvollen Teppichen ausgelegt und durch Kerzen und kristallinen Öllampen erleuchtet. Muezzine, Imame und Dienstpersonal waren im Dienst der Moschee angestellt. Das Mausoleum befindet sich außerhalb der Moschee, rechts der Mihrab, innerhalb der Esplanade auf der linken Seite. Eine Tür verbindet das Mausoleum mit der Moschee, eine zweite mit der Esplanade und eine dritte zum Gang des Grünen Tors, der für weibliche Besucher reserviert ist. Die Marmorsäulen aus Konstantinopel und drei weiße Marmortore auf der Seite von Khan Khalili wurden hinzugefügt. ▶

Zur Moschee

Abu El Kassem Yahia Ben Naser Assoukari errichtete unter der Herrschaft der Ajjubiden im Jahr 633 n. H. (1235) das Minarett auf dem so genannten Grünen Tor, das sein Sohn ein Jahr später fertigstellte. Von dem einmal reich mit schönen Arabesken aus Gips verzierten Minarett sind heute leider nur noch die quadratischen Fundamente erhalten.

Unter der Herrschaft des Königs Al Naser Mohamed Ben Qallawoun wurde die Moschee zum ersten mal erweitert, eine Esplanade und ein Wohnbereich für die alawitischen Gelehrten wurden 684 n. H. (1285) angebaut. Unter der Herrschaft der Türken erweiterte Sultan Selim I. die Moschee, um der zunehmende Anzahl von Gläubigen und Pilgern gerecht zu werden. Von 1004 bis 1006 n. H. (1595-1597) wurde die Moschee mit den



Auf der Strasse vor der Moschee
في جوار الحسين

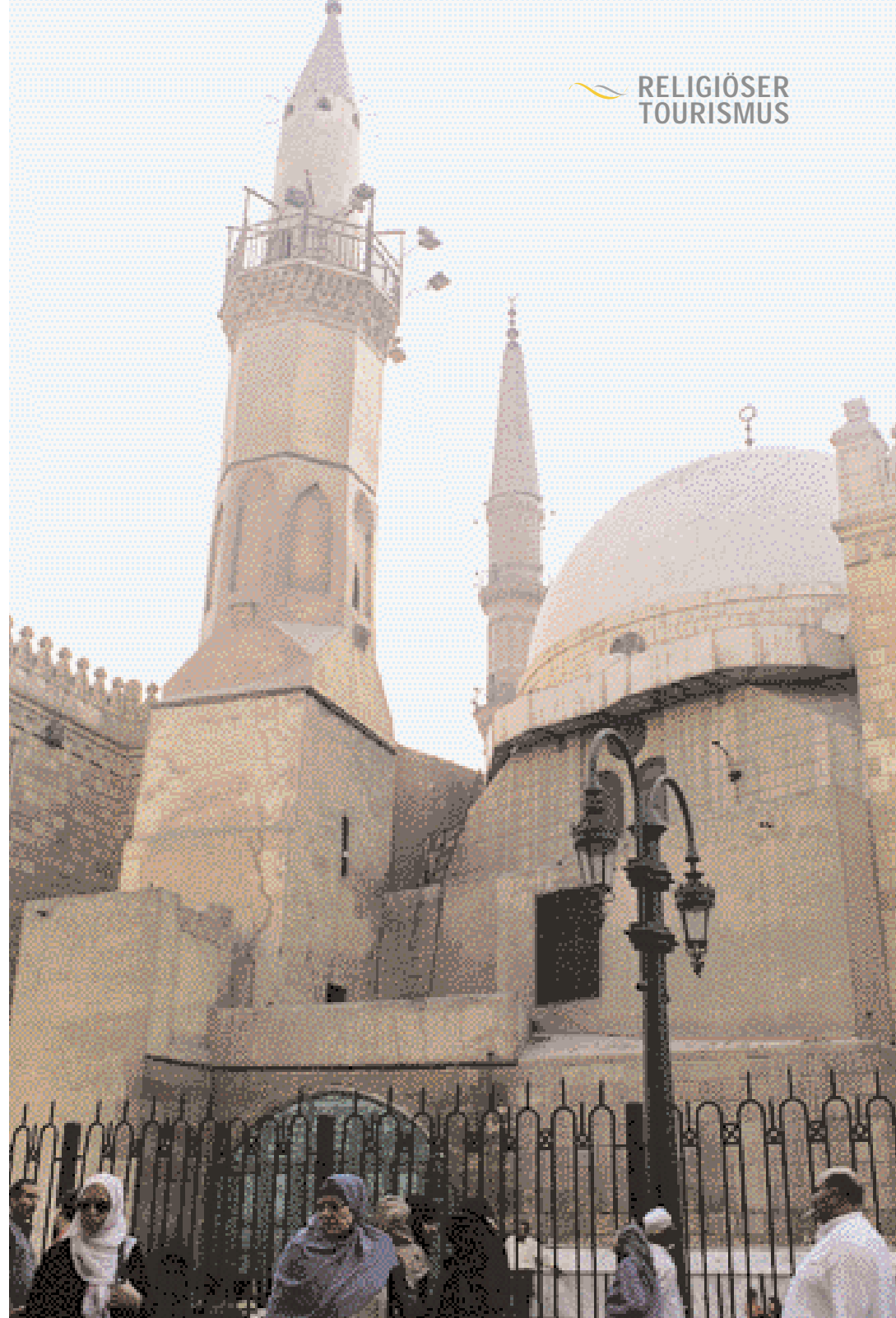
Auch 1952 wurde die Al Hussein Moschee weiter restauriert und der Komplex auf ein Gebiet von 3340 Quadratmetern erweitert. Die Restauratoren waren sehr bemüht, den originalen Architekturstil zu bewahren. Die 80 Zentimeter dicken Mauern wurden mit alten Steinen wiedererrichtet und von innen mit künstlichen Steinen verkleidet, die den alten Mauern ähneln.

Ein hinzugefügtes zweistöckiges Gebäude an der Ostseite beherbergt die Verwaltung und eine Bibliothek mit einer Fläche von 144 Quadratmetern. Scheich Yasser Mghawri Abdul-Hamid wurden Exemplare des Islamischen Tourismus für die Bibliothek ausgehändigt.

Innenräume

Eine herrliche hölzerne vergoldete Minbar im Bereich des Grünen Tors, die ursprünglich aus der Azbek-Moschee stammte, ziert den Innenraum der Moschee. Die Esplanade wird von 44 Säulen umgeben. Die hölzerne gold verzierte Decke weist filigrane geometrische Formen aus und enthält mehrfarbige Gemälde. Etwa dreißig große Bronzefenster mit Marmorelementen beeindrucken den Besucher. Die Moschee verfügt über zwei Minarette. Eines wurde 634 n. H. (1236) von Abou Al Kassem Ben Yahia Ben Naser Assoukary, der als "Azzarzur" (der Stern) bekannt wurde, errichtet. Das zweite 17,5 Meter hohe hintere Minarett von 1266 n. H. besitzt osmanische Stilelemente und ist mit den 90 Versen aus der Sure Al Ana'am und der Hadith des Propheten "Al Hassan und Al Hussein sind die geehrtesten Mitglieder meiner Familie für mich" verziert.

Die Esplanade hinter dem Grünen Tor ist mit türkischen Teppichen ausgelegt. In der Moschee befindet sich eine Tür zum Raum mit Relikten des Propheten, der von Abbas Hilmi II. 1311 n. H. errichtet wurde. Er ist von Kristallkronleuchtern erleuchtet und besitzt eine kleine Mihrab, eine geschnitzte Holzdecke, mehrere Fenster, die mit Gipsdekor und durch mehrfarbige Scheiben verziert sind. Die Ansammlung der heiligen Relikte befindet sich an der Vorderseite der Gebetshalle. Der Boden, die Mauern und Decke sind mit grünem Filzstoff ausgeschlagen. Eine zweite Tür führt zur Kuppel. Auf den Mauern findet man die Inschrift Basmallah (Im Namen von Gott, des Liebenswürdigen und Gnädigen) und die Sure "Al Inshirah." Die Relikte des



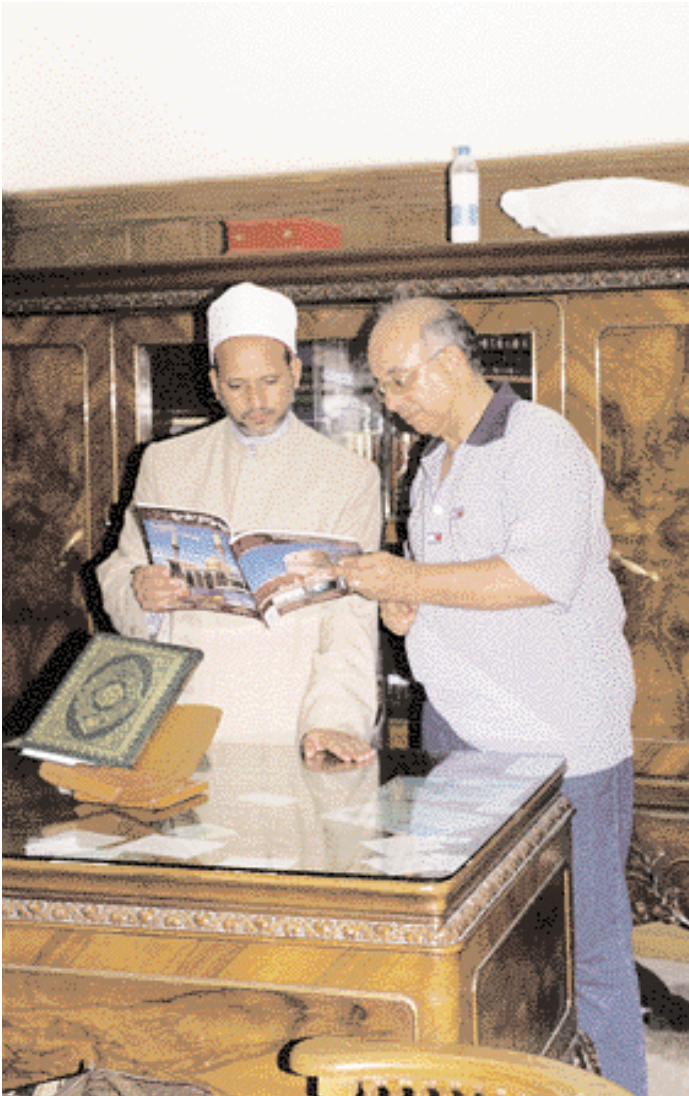
Das alte und neue Minarett zusammen mit der Kuppel

المئذنة القديمة والقبة القديمتين لمسجد سيدنا الحسين ويظهر بينهما في خلفية الصورة المئذنة الجديدة

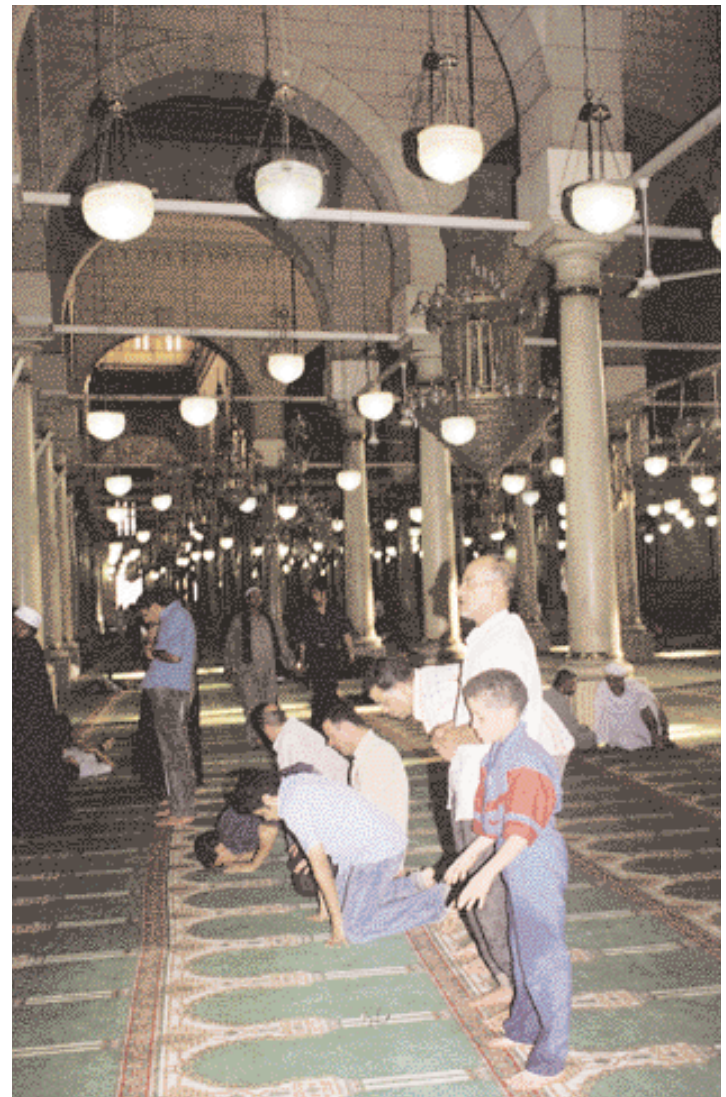
Propheten und seiner Begleiter besthen aus einem Stück des Hemdes des Phropheten, Essgeschirr, der "Marwad", seinem Stock, zwei Haaren von seinem Bart und zwei Koranen in kufischer Schrift, von denen einer aus der Hand von Imam Ali und einer von Othman Ben Affan stammt. Die Relikte wurden von einem Bewohner aus Yanbou's in Saudi-Arabien aufbewahrt und von dem

ägyptischen Minister Tajuddine im 17. Jahrhundert erstanden.

Die Moschee ist 74.22 x 45 Meter groß. Die Front wird durch sieben Arkaden auf 14 Marmorsäulen geschmückt. Sie werden mit einem Band aus vielfältigen Dekorelementen umgeben. Drei der Arkaden werden als Türen benutzt. Die vier übrigen Arkaden enthalten ▶



Unser Vertreter in Kairo stellt ITM dem Imam der Hussein Moschee, Scheich Mohammad Mohammad Said ITM vor
فضيلة الشيخ السعيد محمد محمد علي إمام مسجد سيدنا الحسين يطالع المجلة مع مندوبنا بالقاهرة



Beim Gebet in der Al-Hussein Moschee

صلاة في المسجد

Bronzefenster. Die Minarette im Südosten und Südwesten der Moschee gleichen sich. Die neue Minbar aus türkischem Walnußholz ist mit Muscheln und Elfenbein verziert.

Die Kuppel der Moschee des Imams Al Hussein stammt aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Sie hat eine fast quadratische Form und ist von innen und außen von Marmorstücken und Muschelmosaiken bedeckt. Die Kuppel wird von halbkreisförmigen Säulen getragen. In den Ecken befinden sich kreisförmige Nischen. Am Dienstag, den 24 Rabia's II 1427 n. H. (22. Mai 2006) feierten die Ägypter den Mawlid (Geburtstag) von Imam Al Hussein.

Umgebung der Al Hussein Moschee

Die Al Hussein Moschee von Kairo befindet sich zwischen dem Khan Al Khalili und der Al

Azhar Moschee. Der alte Souk Khan Al Khalili besteht aus zahlreichen schmalen Gassen voller Geschäfte und Handwerker. Das Warenangebot umfasst Bronzeteller mit Eingravierungen, Holzwaren mit Muschel- und Elfenbeinlegearbeiten, Silber und Gold. Er ist von arabischen und internationalen Touristen gleichermaßen sehr gut besucht. Die Al Azhar Moschee befindet sich neben der Universität mit dem gleichen Namen. Die Al Hussein Moschee besitzt einen Garten, den ein Springbrunnen ziert. Das Al Qaid Jawhar Boulevard trennt die Al Hussein, Al Azhar und Abou Dahahb-Moscheen voneinander.

Die Umgebung um die Moscheen ist durch den international bekannten Romanschriftsteller, Najib Mahfoud, Gewinner des Nobelpreises für Literatur verewigt worden, der Bayn Al

Qasrayn, Qasr Ashawq, Assukariya und Khan Al Khalili berühmt machte. Al Hussein, Al Ghouriya und Al Mouski werden in vielen bekannten Liedern erwähnt. Das Al Jamaliya wie auch das Bayt Al Qadi, Bab Al Nasr Viertel, der Assaghah (Goldmarkt) und die Kharanfashe sind sehenswert.

In den Vierteln, für die der Geruch von Weihrauch und Parfüm charakteristisch ist, wimmelt es nur so von Menschen; Einheimische, Touristen und fliegende Händler, die sich zwischen den unzähligen Geschäften, gefüllten Restaurants, historischen Cafes tummeln. Eine Blickachse bildet die Moschee und das Mausoleum Imam Al Husseins. Die Gläubigen hoffen von seinem Segen zu profitieren und bitten darum, dass Gott ihre Bitten gewährt. ■